

Viele Jeans
sind nicht für
den Hautkontakt
designt.

Sie enthalten
Schadstoffe wie
das potenziell
krebserregende
Anilin.



CRADLE TO CRADLE
NGO



CRADLE TO CRADLE
NGO



**Ebenfalls gesundheits-
schädlich ist der sogenannte
Used-Look, der oft durch
Sandstrahlung erzeugt wird,
und die Arbeiter*innen in
der Produktion gefährdet.**



CRADLE TO CRADLE
NGO

**Mittlerweile gibt es
eine ganze Reihe von
C2C-inspirierten
Jeans, die komplett
recyclierbar sind und
im biologischen oder
technologischen
Kreislauf zirkulieren.**



**CRADLE TO CRADLE
NGO**

Dazu gehört
nicht nur der
Jeansstoff selbst.
Auch Knöpfe,
Garne und
Reißverschlüsse
müssen kreis-
lauffähig sein.



O₂

O₂

Der Used-Look wird bei C2C-Jeans durch Laser- und Ozontechnologien erzeugt: Sauerstoff wird in Ozon umgewandelt, das den Stoff ausbleicht und danach wieder zu Sauerstoff zerfällt.


O₂

O₂

**Außerdem achten die
Herstellerfirmen auf
die Verwendung von
Bio-Baumwolle sowie
sichere und faire
Arbeitsbedingungen.**



**CRADLE TO CRADLE
NGO**



Die typische
Jeansfarbe erhalten
C2C-Jeans durch ein
sauberes Indigo-
Färbeverfahren, bei
dem keine Neben-
produkte wie Sulfate
entstehen.




CRADLE TO CRADLE
NGO

C2C-Jeans werden mit Strom
aus regenerativen Energien
produziert und das genutzte
Wasser wird so gereinigt,
dass es sauberer ist als vorher.



CRADLE TO CRADLE
NGO



So können wir mit
C2C-Jeans einen
positiven ökologischen
Fußabdruck hinterlassen.



CRADLE TO CRADLE
NGO